

# Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

~~Verantwortlicher~~ Vorstand: 1. Vorsitz. E. Bäder, Jägerstraße 18 b; Schriftführer M. Kunze, Steinacker Straße 8  
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;  
Oberturnwart P. Moderjohn, Berlin-Steglitz, Birckbuschstraße 16.

Sämtliche Anschriften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 4

April 1931

11. Jahrgang

## Mitteilungen des Oberturnwartes.

1. **Wassersportler!** Im vergangenen Jahr hat die „Deutsche Turnerschaft“ als neuesten Sportzweig den **Wassersport** in ihr Programm aufgenommen. Die dem Wassersport ergebenden Mitglieder der D. T. sind jetzt nicht mehr darauf angewiesen, sich einem Kanu-, Ruder- oder Seglerverband anzuschließen und somit doppelten Beitrag zu entrichten, sondern können nun alle Bergleisungen, die ihnen jene Verbände bieten, bei uns in der D. T. haben. Daher ist es nun notwendig, unsere Wassersportler(innen) zusammen zu fassen.

Unser Frd. **Gerhard Füllgraf, Lichterfelde-West, Steglitzer Straße 30**, hat die weitere Bearbeitung dieser Angelegenheit übernommen und wird alle wichtigen Fragen, ich erinnere nur am Zeltschein (für Mitglieder 1.— M.), Nummernzwang, Wimpel, Versicherung usw. — in einer Besprechung am Montag, dem 13. 4., 19<sup>30</sup> Uhr, auf der Geschäftsstelle bei Beseler, Hindenburgdamm 27, Auskunft geben. Ich bitte alle Bootsbesitzer(innen) dringend, sich zu dieser kurzen Versammlung pünktlich einzufinden und auch ihre Meinung über Bootsstand usw., soweit das noch nicht bei mir geschehen, umgehend bei Füllgraf abzugeben im Interesse einer vollständigen Uebersicht innerhalb unseres „L“.

Paddelboot (Holz) mietweise, auch für mehrere Tage, erhältlich. Näheres bei mir.

2. Beim **Musterriegenturnen** des Bezirkes am 22. 3. waren wir mit unseren 8 Riegen am stärksten vertreten; 5 Riegen konnten ausgezeichnet werden und zwar die Frauenriege von Ursula Welt als 2te, die beiden Männerriege Goldammer und Poetsch als 3te, und die beiden Männerriege Bredno und Wochele als 1te und 2te.

3. Unser **Zusammenturnen aller Abteilungen** am 29. 3. als Abschluß des Winterbetriebes — ich erinnere daran, daß die Unternehmung auch mit dem Gedanken an den „L“-Geburtstag eingerichtet wurde und gleichzeitig immer als eine etwas vorverlegte Geburtstagsfeier praktischer Art anzusehen ist — nahm an sich

einen sehr netten glatten Verlauf, wenn auch zu konstatieren war, daß verschiedene Abteilungen äußerst kümmerlich zur Stelle waren, und auch wieder manche gesehen wurden unter den Zuschauern, die in die Halle gehört hätten. Jedenfalls waren immerhin sämtliche Abteilungen des „L“ zur Stelle, hoffentlich das nächste Mal alle in stattlicher Anzahl.

4. **Der Sportplatzbetrieb des neuen Betriebsjahres** hat begonnen. Sportplatzarten sind für alle bei ihren Abteilungen kostenlos zu haben. Sie gelten nur in Verbindung mit der Mitgliedskarte. Ich bitte auch die Vorschriften für Benutzung des Sportplatzes genau zu beachten. Die benutzenden Vereine haben zur Unterstützung der Platzverwaltung an einigen Tagen eine Platzaufsicht übernehmen müssen, weil sonst die Gefahr drohte, daß die Platzbenutzung infolge Mangels an Personal eingeschränkt werden mußte. Der „L“ hat sie Dienstags allein und Sonntags früh zusammen mit Mos. Ich bitte in allen Fällen von Differenzen zwischen Platzwärttern und Benutzern besonders an diesen Tagen um die Unterstützung des Platzpersonals und natürlich unserer Sportleitung, die ja eventuell zum Eingreifen im Sinne der Benutzungs Vorschriften verpflichtet ist. **Ihr helft damit Euch selbst**, denn die Beschränkung der Platzbenutzung auf einige Tage infolge der Geldknappheit und der damit notwendig gewordenen Personalverringerung wird ernsthaft erwogen.

5. Unser **Anturnen** am 3. 5. ist nachmittags auf den Übungsfeldern und -Anlagen. Ich hoffe auf regste Beteiligung aller Abteilungen und bitte bei den Übungsabenden immer eifrig dafür zu werben, damit zur Freude unseres Sportwartes ein Massenaufgebot des „L“ zur Stelle ist.

6. Ich hoffe, mit dem **Gymnastikabend** für ältere Turnschwestern am Freitag, d. 17. 4. im Dürrer-Lyzeum beginnen zu können, bitte aber nochmals um sofortige schriftliche Abdr.-Angabe aller Interessentinnen. Ohne genügende Beteiligung fangen wir nicht an!

Der Oberturnwart.

Unser diesjähriges Anturnen findet am Sonntag, dem 3. Mai, Beginn pünktlich 3 Uhr, im Stadion statt. Um auch allen Mitgliedern die Möglichkeit zur Beteiligung zu geben, sind die verschiedensten Gruppen aufgestellt worden. **Männer A** Ältere, 86 und älter, Jahrgang 91—87, 96—92, 01 und jünger 50 bezw. 75 m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen. **Männer B** Ober-, Mittel- und Unterstufe 100 m, Weitsprung, Kugelstoßen. **männl. Jugend**, Jahrgang 15 u. 16, 13 u. 14 Übungen wie Männer. **Knaben**: Jahrg. 17 u. 18, 19 u. 20 75 m, Weitspr., Schlagballwerfen, 20 und jünger 50 m, Weitspr., Schlagballwerfen, **Frauen** Jahrg. 06 u. älter 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen, 13 bis 07 100 m, Weitsprung, Kugelstoßen Ober und Unterstufe, **weibl. Jugend** Jahrgang 14 u. 15, 16 u. jünger 75 m, Weitsprung, Schlagball. Den Abschluß auf dem Plage bilden Spiele, u. a. Faustball Alte Herren gegen Männer und dann stellt sich die Alte-Herren-Handballmannschaft vor. Das Anturnen wird beschlossen mit einem gemüthlichen Beisammensein und Tanz bei Härtel. Wir erwarten also alle Mitglieder am 3. Mai im Stadion beim Anturnen!

### Mitteilungen des Spielwartes.

Wieder ist eine an Erfolgen reiche Handball-Spielzeit zu Ende. Doch so groß auch die errungenen Erfolge aussehnen mögen, so müssen wir aber leider die Feststellung machen, daß es diesmal nur unserer I. Frauenmannschaft vergönnt war, die in der Spielzeit 1929/30 errungene Meisterschaft erfolgreich zu verteidigen. Für die beiden anderen Meisterschaften, nämlich die der II. und III. Männermannschaften, haben sich in diesem Jahre bereits Spandau 60 bezw. Wilmersdorf 84 qualifiziert, so daß unsere Mannschaften kaum noch Aussicht haben, den beiden Vereinen die Meisterschaft streitig zu machen. Allerdings glüht bei der II. Mannschaft noch ein kleiner Funke Hoffnung. Steht doch hier noch immer das Rückspiel gegen den Spitzenreiter Spandau 60 aus, und sollten die Unsrigen das am 29. 3. ausgetragene Spiel gewonnen haben, so stehen dann beide Mannschaften punktgleich an erster Stelle. Ein Entscheidungsspiel müßte dann erst für die nötige Klärung sorgen. — Bei den III. Mannschaften sind bereits am 22. 3. die Würfel gefallen. Unsere III. Mannschaft, die schon bei Beginn der Spielreihe die Meisterschaft „sicher“ hatte, mußte sich eines Besseren belehren lassen. Wurde sie doch im entscheidenden Spiel von Wilmersdorf 84 mit 4:2 Toren geschlagen, nachdem die Mannschaft bei Halbzeit noch mit 2:1 Toren im Vorteil gelegen hatte. Allerdings mußte die Mannschaft in der 2. Halbzeit nur mit 9 Mann spielen; aber das darf keine Entschuldigung sein! (Das Hinspiel gegen Wilmersdorf wurde 13:2 gewonnen!) Na, wenigstens hatte die Mannschaft die Vorreude gehabt, die Meisterschaft zu erringen. Ein schwacher Trost! Da das Spiel Spandau—

Wilmersdorf auch noch aussteht, ist aber evtl. doch noch mit einer kleinen Ueberraschung zu rechnen. — Genau wie unsere Frauenmannschaft den 1. Platz für jedes Jahr „gemietet“ hat, so hat scheinbar die I. Männermannschaft ein „Erbrecht“ auf den undankbaren 2. Platz „im Schatten der großen Meister“, wie es so schön in der Märtschen heißt. Denn auch in diesem Jahre reichte es nur für diesen Platz hinter Wilmersdorf 84. Sollte nun unserm alten Widersacher, T.S.B. Wilmersdorf 84, der beschwerliche Aufstieg zur Kreismeisterklasse glücken, dann wird wohl in der kommenden Spielzeit der Weg zu dem langersehnten Ziel auch für uns einmal frei geworden sein. — Die anderen Mannschaften (IV. und V. Männer, I. und II. Jugend, II. Frauen) haben bis auf einige Ausnahmen nichts besonderes gezeigt und belegen in ihren Gruppen einen mittleren Platz.

Wie schon eingangs erwähnt, konnte sich unsere I. Frauenmannschaft in diesem Jahr wiederum durchsetzen und verteidigte ihren Havelgaumeistertitel mit Erfolg. Die Verbandsspiele wurden alle mit großer Ueberlegenheit gewonnen, und zwar mit einem Gesamtergebnis von 48:9 bei 8 Spielen. Auch die darauffolgenden Vorrundenspiele um die Kreismeisterschaft gegen So. Cottbus 61 und Wto. Eberswalde wurden knapp, aber sicher jedesmal mit 2:1 Toren für uns siegreich gestaltet. Im Endspiel mußten sie gegen die Mannschaft der Tib in die Schranken treten und fanden hier einen unerwartet überlegenen Gegner vor, und da sich unsere Mannschaft überhaupt nicht zurechtfinden konnte, wurde aus dem leise erhofften Sieg eine hohe 7:0 Niederlage. Sogar das wirklich verdiente Ehrentor blieb unserer Mannschaft versagt, und es war nur der guten Läuferreihe zu verdanken, daß die Niederlage nicht noch höher ausgefallen ist. Die größere Ausdauer und Schnelligkeit sowie die bessere Schußkraft unseres Gegners — alles Früchte der harten, aber doch fairen Spielweise innerhalb des Turnverbandes — gaben den Ausschlag zu dem hohen Sieg der Tib. Unsere Mannschaft möge sich aber damit trösten, daß sie einem großen Gegner, der sich bei diesem Spiel selbst übertraf, unterlegen ist. Wieder sind alle Hoffnungen zerfallen, aber deshalb darf nicht gleich der Mut verloren werden, denn einmal wird doch der Tag kommen, an dem auch Euch, Ihr Spielerinnen der I. Mannschaft, der große Wurf glücken wird!

Wenn auch mit dem 31. März die „offizielle“ Handballspielzeit ihren Abschluß findet, so wird aber deshalb die „Lederkugel“ nicht sogleich die wohlverdiente Sommerpause bekommen. Bereits am 1. Sonntag im April (Ostern) wird unsere I. sowie II. Mannschaft den vorjährigen Besuch unserer Havelberger Turnfreunde erwidern. Die Havelberger, die im vergangenen Jahre schon einen sehr guten Gegner abgegeben haben, das Spiel wurde 1:3t. von ihnen mit 10:9 Toren

Am Sonnabend, dem 9. Mai 1931, veranstaltet die **Gymnastik-Abteilung** in der Lichterfelder Loge, Wilhelmstraße als 2. Gründungsfeier ein

## Frühlings-Fest

und ladet hierzu alle „L“-Mitglieder herzlich ein. Beginn 8 Uhr. Eintritt 1.50 RM. Karten an den Übungsabenden und bei Ostermann, Dratestr. 48 u. Stahlberg, Jägerstr. 12

gewonnen, haben sich in der Zwischenzeit noch sehr verbessert, so daß sie sogar unter den 4 Anwärtern zur Sachsenmeisterchaft zu finden waren. Bis zur Meisterschaft hat es aber noch nicht gereicht. Ein voller Erfolg aber für eine Mannschaft, die erst zur Meisterschaftsliste aufgestiegen ist. Unsere Mannschaft muß daher schon ihr Bestes hergeben, um den Kampf diesmal erfolgreich zu bestehen. Da die Spielstärke der II. Mannschaft von Radeberg nicht betannt ist, läßt sich über dieses Spiel nichts sagen. — Am 2. Feiertag sind die beiden Mannschaften im 1000 jährigen Weissen und treten dort dem T.B. Meissen gegenüber. Die III. Mannschaft plant für den 2. Feiertag ein Reoanthespiel gegen ihren Bezwinger, den T.S.B. Wilmersdorf 84. —

Am 19. April finden auf dem Steglitzer Platz die Auf- und Abstiegsspiele des Havelgaaues statt. Um nun diesen Tag einen würdigen Abschluß zu geben, werden die Meisterschaften vom T.S.B. Spandau 60 und T.S.B. Lichterfelde sich zum Kampf stellen. So lange wie in Berlin überhaupt Handball gespielt wird, waren es doch diese beiden Mannschaften, die den Ton angeben haben. Da Spandau im vergangenen Jahr zur Kreismeisterklasse aufgerückt ist, standen sich die beiden alten Widersacher in diesem Jahr nicht mehr gegenüber. Die beiden letzten Spiele wurden allerdings von den Spandauern hoch gewonnen, und darf man auf das letzte Zusammentreffen dieser beiden Mannschaften sehr gespannt sein. (Unser diesjähriger Bezwinger, Wilmersdorf 84, hat am 22. 3. Spandau mit 5:2 Toren geschlagen. Für den am Karfreitag in Guben stattfindenden Handballkampf Laufitz—Havelgau werden von uns Osterhorn und Voetsch abermals die Farben des Gaaues vertreten.

Unsere „Alte Herren“-Mannschaft, die Dank der Bemühungen von Erzd. Lehmann endlich einmal zusammengestellt worden ist, soll noch zum Anturnen aus der Taufe gehoben werden. Handballer, die sich in dieser Beziehung zum „alten Eisen“ rechnen und auch gern ein Wächchen in dieser Mannschaft besitzen wollen, wenden sich umgehend an Erzd. Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20. Geplant sind vorerst nur Freundschaftsspiele, und späterhin werden wir uns auch an den Stundenpielen beteiligen.

Zum Schluß danke ich nun allen Schiedsrichtern(innen), den beiden Presseobleuten, den Mannschaftsführern sowie überhaupt sämtlichen Turnfreunden, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben, für die Unterstützung, die mir von Euch zu teil geworden ist. Nur durch Eure freundliche Mitarbeit war es mir möglich, der ungeheuren Arbeit, die die dauernd anwachsende Spielbewegung in unserem Verein mit sich brachte, einigermaßen Herr zu werden. Ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, daß Ihr auch in der nächsten Handballspielzeit ebenfalls Eure Kräfte unserer Spielbewegung zur Verfügung stellen werdet, zum Wohl und Segen unseres lieben „L“. Gut Heil! Euer Spielwart Herbert Redmann.

An den Sommerpielen werden sich 3 Faustballmannschaften, nämlich je 1 Alte Herren-, Männer- und Frauenmannschaft sowie eine Schlagball-Frauenmannschaft beteiligen. Eine Meldung der Männer-Schlagballmannschaft kommt wohl in diesem Jahre nicht in Betracht, da die Mannschaft bereits im letzten Sommer die Spiele nicht zu Ende durchgeführt hat. Die Tennisabteilung wird sich auch zum ersten Mal mit einer Mannschaft, bestehend aus 4 Männer und 3 Frauen, an den Stundenpielen des Gaaues beteiligen. Bevor aber die Spiele beginnen, bedarf noch die gelbliche Seite dieser Angelegenheit einer vollkommenen Klärung. — Allen Mannschaften wünsche ich im voraus einen vollen Erfolg! Redmann.

### Aus den Abteilungen.

**Abteilung der Älteren.** Nächste Monatsversammlung ist Dienstag, den 14. April, nach dem Turnen bei Sauerstein. Zur Besprechung steht: 1. Wann und wie ehren wir unsere Fünfsigjährigen? 2. Wie werben wir neue Mitglieder? 3. Verschiedenes. Der Turnwart.

**Abteilung der Älteren.** Auf die Wanderung mit dem Jahnoerein am 19. 4. nach Erkner—Hohenbinde—Spreebordfrug—Gosen—Fahlhorst—Neuhelgoland—Prinzengarten. (16,5 km.) — Uebertahrt nach Friedrichshagen—wird nochmals hingewiesen. Bei dieser Wanderung findet ein Vereinsdreikampf zwischen den beiden Vereinen statt. 1. Steinstoßen, 2. Wertsprung (Schlußsprung aus Stand nach den 4 Winden.) 3. Scheibenschießen unter Leitung des bekannten Lübbener Jägers a. d. Jahnoerein. Der siegende Verein erhält den vom Jahnoerein gestifteten Wanderpreis, der beste Schütze die von Künstlerhand gemalte Scheibe. Fahrtkarte nach Erkner! Abfahrt Zi.-Ost 7<sup>45</sup>, ab Papertstraße 8<sup>00</sup>, ab Stralau-Kummelsburg E 8<sup>30</sup>, oder ohne Umsteigen ab Zoo 8<sup>00</sup>. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Wanderwart.

**Männer-Abteilung.** Dienstag, den 21. April Abteilungsverammlung bei Beseler, Hindenburgdamm. Beiträge für die Männer-

Abteilung bitte ich jetzt auf das Postfachkonto Nr. 127829, Otto Poetsch, Berlin-Lichterfelde, einzuzahlen.

**1. Frauen-Abteilung.** Die Leitung der Abteilung hat ab 1. März Turnbrd. O. Poetsch, Stubenrauchstraße 2, übernommen. Ich begrüße alle Mitglieder der Abteilung auch auf diesem Wege und bitte um recht regen Besuch der Übungsstunden. Übungszeiten: Donnerstags von 20—22 Uhr. Turnhalle Schiller-Gymnasium, Berliner-Ecke Wilhelmstraße. Gut Heil! O. Poetsch.

**Spiel- und Sportabteilung!** Zuerst hatten wir auch an dieser Stelle der Männerabteilung für die bisher für uns Sportler geleistete Arbeit nochmals unsern Dank ab!

Was sind die Ziele dieser Abteilung? In ihr sollen alle die Mitglieder erfasst sein, die sich hauptsächlich im Voltturnen, Handball-Schlagball etc. betätigen. Die Verwaltungsarbeit wurde bisher von der Männerabteilung geleistet, jetzt haben die Sportler und Sportlerinnen ihre eigene Verwaltung. Es ist nicht beabsichtigt, nun Mitglieder von anderen Abteilungen herüberzuziehen, alle Turnerinnen und auch Turner sollen der Abteilung angehören, in der sie sich am wohlsten fühlen. In der Spiel- und Sportabteilung werden geführt: Frauen, Männer, Jugend. Sonderbeitrag wird nicht erhoben, also nur L-Beitrag: Männer 1.50, Frauen 1.00, Jugend 0.50. Der Gesamtbetrieb im Stadion untersteht der Sport- und Spielabteilung, eine Ausnahme macht lediglich die Tennisabteilung, die sich selbst verwaltet. In der obigen Abteilung wird nur geführt, wer seinen L-Beitrag durch diese Abteilung abführt. Es kann also z. B. jedes Mitglied des L, ob es nun der 2. Frauenabteilung oder irgend einer anderen Abteilung angehört, im Stadion sich tummeln, genau so wie Mitglieder der Sport- und Spielabteilung am Turnen in der Halle teilnehmen können. —

Zur Abteilung gehören die Turner, die sich z. Bt. der Rundfrage der Männerabteilung als Sportler meldeten oder sich im letzten Monat ummeldeten. Es sind dies: Buske, Bracht, Chrapkowski, Dümichen, Friebel, Gehrke, Grohmann, Guth, Großmann, Grahl, Hape, Hahn, Harber, Heinemann, Dr. Hubrich, Jechow, Jost, Jacobsohn, John, Jessen, Kleier-Günther, Kleisen, Klinka, Köster, Kucharzik, Kettler, Kretschmar, Lehmtuhl, Leising, Löschke, Lachmann, Menzel, Matthies, Mieleh, Miesner, Erich u. Walter Ostermann, Palinski, Perste, Poetsch, Poppe, Paul, Raddatz, Redmann, Rudloff, Senger, Sieber, Sauerbaum, Siegfried, Schmidt, Schreiber-Werner, Schumacher, Schwedjeger, Schwinn, von Schweidnitz, Schröder, Stegemann, Steiner-Willi, Stolpe, Strafen, Voigt, Georg und Rudolf Wegner, Weber, Weder, Weger, Wehrlein, Weyland, Wischniewski.

Mitgliederbestand 69. Neuaufnahmen: Agel Lindow, Zehlendorf, Beerenstraße 7 a, Werner Herzprung, Hindenburgdamm 91.

Die Arbeit dieses Jahres gilt der Entwicklung der Abteilung und vor allem Dingen, neue Mitglieder für unseren L zu werben! Werbeschriften, Auskünfte etc. jeden Montag auf der Geschäftsstelle bei Beseler oder durch F. Hape, Gelieustraße 9.

**Gymnastik-Abteilung.** Am 9. 4. abends 8<sup>30</sup> Uhr Mitgliederversammlung in der Sportklausel, (Berliner Str. Ecke Devrientweg, liegt in der Nähe der Turnhalle.) Da der Übungsabend wegen Renovierungsarbeiten ausfällt, wollen wir die Zeit zu einer Aussprache über allerhand wichtige Fragen des Sommerbetriebes benutzen und über die besonderen Unternehmungen, die für den Sommer geplant sind. Ich erwarte, daß dieser Abend ebenso rege besucht wird, wie unsere Übungsabende, denn sie sind für das Abteilungsleben von gleicher Wichtigkeit. Am 26. 4. steigt die erste Radfahrt dieses Jahres ins Rutiland. Treffpunkt 9 Uhr Bätebrücke! Am Nachm. des 3. 5. Anturnen des „L“ auf dem Sportplatz. Am 9. 5. feiern wir das 2. Gründungsfest unserer Abteilung als Frühlingstfest in der Lichterfelde Loge; alles muß zur Stelle sein und natürlich schon jetzt für den Besuch der Veranstaltung eifrigst werben. Der blaue Gymnastikanzug ist im Sporthaus Jenker, (Vhf. Steglitz) zu kaufen.

### Verichte.

**Frühjahrs-Versammlung der Tennisabteilung.** Die am 25. März abgehaltene Versammlung der Tennisabteilung nahm unter Beteiligung zahlreicher Gäste einen gänzlich unerwarteten Verlauf. So wurde vor allem der Vorstand vollständig neu zusammengesetzt. Der neue Vorstand: Abteilungsleiter: Erwin Meyer, Lantwig, Beethovenstr. 37. Spielwart: Ernst Osterhorn, Lichterfelde, Schillerstr. 8. Schriftwart: Walter Leising, Lichterfelde, Hindenburgdamm 81/82. Kassenwart: Kurt Saebisch, Lantwig, Beethovenstraße 35.

Besonders interessierten die Angaben über die Sommerspielzeit. Nachstehend einen kurzen Auszug:

Gespielt wird im Lichterfelder Stadion, Berliner Straße. Der Abteilungsbeitrag beläuft sich auf monatlich RM. 4.50. Es kann wöchentlich außer Sonnabends und Sonntags 2 Std. gespielt werden. An letztgenannten Tagen stehen die Plätze, falls keine Turniere abgehalten werden, den Mitgliedern nach vorherigen Vereinbarungen zur Verfügung. Anfänger werden von Spitzenpielern, die Trainerstelle vertreten, kostenlos unterrichtet. Auskünfte und Anmeldungen täglich ab 18 Uhr auf dem Platz. Beginn der Saison 1. April 1931.